

Jahresrückblick 1992

Die 18. Jahreshauptversammlung am 30. November 91 eröffnete unser Obmann Esterbauer Alois. Nachdem ich den Jahresrückblick vorgelesen hatte, informierte uns der Kassier Trauer Manfred über den neuesten Kassenstand. Von den Kassengrüßern Dürschl Josef und Dicker ^{Johann} Hans wurde dieser als in Ordnung befunden und somit war der Kassier entlastet. Bei den anschließend durchgeführten Neuwahlen kam es zu kleinen Verwirrungen. Bei den Vorstandsmitgliedern gab es keine Veränderungen, und auch alle sonstigen Funktionäre konnten für ein weiteres Jahr gewonnen werden. Doch die anschließende, etwas sinnlose Diskussion brachte so manchen Verdruß, Streit und schlechte Stimmung.

Erstmaliger Sieger der Clubmeisterschaft wurde Novi Otmar. Sie bestand ~~aus~~ aus 6 Bewerben ohne Streichresultat. Otmar's gute Platzierungen im vorderen Mittelfeld und der Sieg in der Schwarzpulverralley ließen ihn schließlich als Gesamtsieger hervortreten! Als Lohn für seine meist gefahrenen Kilometer und vielbesuchten Motorsportveranstaltungen bekam Langgartner Hubert den begehrten Tourenpokal. Mit der Vorschau für das Jahr 92 und einigen Terminen klang die Jahreshauptversammlung mit noch einigen heftigen Meinungsverschiedenheiten aus.

Die Weihnachtsfeier am 7. Dezember im Clublokal wurde dann wesentlich gemütlicher. Nach dem besümmlichen Teil wurde unser traditionelles Buffet eröffnet!

Dieses Ereignis wird jedes Jahr mit großer Spannung erwartet. Denn es ist wirklich sagenhaft, was da der „Partyservice“ unter der Leitung von Staller Margit ~~jedem~~ hervorbringt, ^{denn} immer ist es etwas Neues, das unsere Augen und ^{den} Ohren erfreut. Mit Geplauder, Kaffee und Kuchen, ~~so manch~~ einigen Bargetränken und Tammusik vom D. J. Staller Josef hielt es so manch einer bis zum Morgen aus.

Die Jahresabschlussfeier am 27. 12. führte ca. 40 MSC-ler zum Püsa-Toni. Bei Freibier und Püsa's wurde das Jahr noch einmal Revue-pariert ~~und~~ und die Dias vom Pezzperl weckten noch so manch eine Erinnerung. Ungewohnt und neu war die 1. Veranstaltung im neuem Jahr. Das 3. Königstreffen in der „urigen Scheune“ vom Hermann war eine prima Idee. Bei eisiger Kälte, doch ohne Schnee kamen immerhin 11 Motorräder, Lagerfeuer, Glühmost, heiße Gespräche und ^{eine} Meißkanone sorgten zwar nicht für wohlige Wärme, aber die Stimmung war doch etwas einmaliges. Für den Magen gab es, Norbert's Spezialküche, und für kostenlose Schau-einlagen sorgten die „original Höllbacher's“.

Knappe 300 Leute sammelten sich am 25. Jänner im Saal des Gasthauses Scharinger beim MSC-Raschenball. Teils waren unsere Gäste kostümiert und als Preis, gab es für die Jüngeren ~~etwas~~ etwas für den Gaumen.

Die Top-Band „Amorados“ sorgten für Tanzmusik und Stimmung, und die Barfrauen „Black and White“ für Umsatz an der Bar.

Am 16. Februar brachen 32 schwiwige MSC-ler auf zur Meisterschaft nach Flachau-Winkel! Trotz des Vollmonds am Abend, war das Wetter andernem Tag wie wir es gewohnt sind saumäßig. Doch das sind wir ja gewohnt und es konnte uns nicht davon abhalten Vormittag fleißig zu trainieren. Demn Start am Nachmittag konnte schon kaum jemand mehr erwarten. Endlich nachdem uns die Pistenwache noch auf die Follen spannte gings los. Sieger bei den Herren wurde Stofpner Gerhard, vor seinem Bruder Josef und Nori Odmar. Bei den Damen gewann ich vor Egger Richi und Esterbauer Rosamunde.

Die Frühjahrsausfahrt war für den 5. April angesagt. Als unser Tourenreferent zum Treffpunkt Ötzel kam, gingen ihm vor Staunen die Augen über. Er hoffte bei dieser Kälte, verbunden mit leichten nieseln, gleich wieder heimfahren zu können. Doch als da die 10 Motorradfahrer meinten: „ok auf zu Düwi“ überlegte er es sich schnell. Die Dame im Dreschmaschinenmuseum staunte ebenfalls, als da ein Haufen grün und blau gefrohrner MSC-ler ankamen. Es gab zum Glück auch genug Gasthäuser auf diesen Bauernstraßen und für Unterhaltung sorgten „Sabi“ und „Schof“.

Einiges sprach dafür, dass der Motorradtalom bereits am Freitag den 22. Mai ausgebragen wurde. Das Wetter meinte es sogar gut und die Rennen wurden äußerst spannend.

Sieger mit dem eigenen Motorrad bis 600ccm
wurde Novi Erwin vor Höllbacher Josef und Stopfner Ger.
Die Klasse über 600ccm gewann Reschenhofer Josef
vor Esterbauer Alois und Langgartner Mari!

Mit der clubeigenen Moto-Cross holte sich den Sieg
Novi Erwin vor Höllbacher Georg und Peterwinkler Klaus.
Die Clubmeisterschaft im Autoslalom stieg dann am
Sonntag früh. Am meisten fit und somit Sieger war
Peterwinkler Klaus, zweiter wurde Höllbacher Georg und
den 3. Platz belegte Esterbauer Alois. Den anschließenden
Grenzlandcup werteten wir auch heuer wieder mit dem
Computer aus. Der Klammestart sorgt für reibungslosen
Ablauf und am Abend konnten wir einen gelungenen Slalom
beim Wirt feiern.

Gleich weiter im Programm ging es am 28. Juli mit der
Clubausfahrt. Sie führte über die Tscherei ins Enggebirge.
Das Quartier wurde in Waldbeerenburg bezogen. Am zweiten
Tag wurde das MZ Motorradwerk sowie ein Zweirad-
museum besichtigt. Auf dem Weg lag auch ein Motorrad-
treffen der MF Enggebirge. Am Abend wurde noch der
traditionelle Clubabend abgehalten wo es immer lustig und
fidel zugeht. ^{Zur} Die Heimfahrt am 3. Tag wurde die selbe
Strecke wie zur Hin-fahrt genommen und um 16⁰⁰ kamen
~~Sie~~ ^{alle} ~~welt~~ beim Ötzel an.

Das 18. Motorradtreffen vom 24. - 26. Juli stand heuer
wettermäßig unter einem guten Stern. Am Freitag
sind die einheimischen die überragende Menge. Bei
Spielen und Musik vom Platteneller ausgewählt
von D.J. Staller Josef herrscht Stimmung bis spät in die Nacht.

Zum 2. Mal wurde am Samstag die Räsefahrt veranstaltet. Das Wetter war optimal und die Spiele und Räseln waren einfallreich und lustig. Die Teilnehmer waren begeistert und beeindruckt. Die Hitze im Zelt ließ viele Besucher draußen verweilen. Doch unsere Country-Bandspielte trotzdem eifrig bis nach Mitternacht. Der Fackelzug und das Feuerwerk bringt unsere Gäste jedesmal erneut zum Staunen. Anschließend wurde am Lagerfeuer und in der Bar noch deapacht und geplaudert bis in den Morgen. Nach der Motorradweihe am Sonntagvormittag fand die Siegerehrung statt. Dann wurden so nach und nach die Zelte abgebrochen und zurück blieb ein etwas müder aber dennoch zufriedener Haufen vom MSC.

Das nächste große Ereignis war Anfang September die Clubmeisterschaft in Brunn. Gleich zwei Tage mieteten wir mit den Club's vom Vorjahr den Ring in Brunn. Dienstag 1. September galt als Anreise Tag sämtlicher Fahrer und dem Fanclub. Kaum zu glauben war der Temperatursturz. Die kurzen Hosen blieben im Koffer stattdessen wurden Latzhose und Hosen übereinander angezogen und die Sturmhauben dienten als Kopfschutz. Doch die Kälte konnte unseren Fahrern nicht anhaben. Erste hitzige Gefechte gab es bereits am ~~2. September~~ 1. Trainingstag um 17⁰⁰ Uhr bei der Clubmeisterschaft. In der Klasse bis 500 ccm wurde ermals Clubmeister auf dem Ring Nori Erwein vor Kolbenbuchner Joe und Esterbauer Alois.

In der Klasse über 500ccm gewann erwartungs-
gemäß Rühlbacher Karl von Weimberger Alois und
Wimmer Hans-Peter. Die vorabendlichen Feierlichkeiten
konnte unsere „Rennfahren“ nicht davon abhalten am
3. September, dem eigentlichen Rennstag des Cups
ordentlich aufzufallen. Der BMC kam aus dem Staunen
nicht mehr heraus, wie ständig unsere Fahrer in
den ersten Plätzen auftauchten. Trotz Kälte ^{und} Regen
so manchen ~~Schmerz~~ sowie einigen Krachern und
Beulen ~~mechanische Mitleistungen~~ ^{sowie} Freude
und Enttäuschungen kamen wir alle gesund und
stolz am Freitag nach Hause.

Und da wir heuer schon das Tschechische Jahr hatten,
fahren wir aufgrund der Begünstigung von Prag, am
2. Oktober um 5⁰⁰ früh abermals ab in die Tschechei!
Nach einem gemütlichen Weißbierstfrühstücken
kamen wir zu Mittag gutgelaunt in Karlsbad an.
Die Reiseleiterin erzählte uns alles Wissenswerte über
den wunder schönen Kurort. Beeindruckt und er-
wartungsvoll fahren wir um 15⁰⁰ weiter nach Prag.
Nach einer kurzen, ungewollten Stadtberichtigung
gelangen wir kurz vor dem Abendessen in unser
neu renoviertes, modernes Hotel. Abends marschierten
19 abenteuerlustige MSC-ler in Richtung Wenzelsplatz.
Unser Clubwirt gibt gerne Auskunft über die
Privatisierung im Gewerbe. Am Samstag lobte uns
unser Reiseleiter Thomas quer durch Prag. Wir
bekamen viel zu sehen und zu hören und ~~bekamen~~ ^{auch}
einigen Einblick über die Tschechei!

Ich hatte einige Schwierigkeiten diese ausländischen Namen zu behalten, doch auch hier können genau Informationen beim „überscheren Lois“ eingeholt werden. Er weiß nämlich sogar genau über „Nord und West“ Bescheid. Der am ~~Abend~~^{Samstag} abgehaltene Clubabend dauerte diesmal nicht sehr lange, da viele MSC-ler noch zu einer Theatervorstellung mussten. Die Heimreise am Sonntag führte uns über Buchweis zurück. Das Hofbräuhaus aufsuchen ist fast eine Pflicht, und so kam es, daß wir leicht verspätet und über Umwegen zum Bus zurückkamen. Und unser Chauffeur hatte die Folgen zu tragen! ~~Die~~ Tücher und gutgelaunt kehrten wir noch beim Clublokal auf ein Reiseachterl ein.

Der 17. Oktober war heuer der Tag zur Schwarzpulverralley. Das Wetter kalt und „schäuslig“. Dennoch köpften 19 Teilnehmer um ihre Platte. Gesprochen wurde heuer mit einer Vorderladerpistole am Schießstand der Vorderladerschützen Gilgenberg. Das war nicht jückermann Sache aber für die Zuschauer lustig und spannend. Gesamtsieger der Schwarzpulverralley wurde unser Obmann Esterbauer Alois vor Höllbacher Josef und Peterwinkler Klaus. Auch auf der Moto-Cross zeigte Lois sein Können. Es gewann ebenfalls Esterbauer Alois vor Novi Otmar und Mäuslinger Roman.

